

Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Neben-Ausgaben: „Bürgerzeitung“ und „Erbacher Zeitung“.
Amtliches Organ der Stadt Camberg
und des königlichen Amtsgerichts



Haupt-Anzeigeblatt für den goldenen
Grund und das Emstal

Der „Hausfreund für den goldenen Grund“ erscheint wöchentlich dreimal
(Dienstags, Donnerstags und Samstags). — Der Bezugs-Preis beträgt
vierteljährlich 1.25 M., durch die Post bezogen 1.54 Mark. Anzeigen die
einfaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Reklamen die Zeile 25 Pfg.

Wöchentliche Gratis-Beilagen: „Illustriertes Unterhaltungsblatt“ und
„Landwirtschaftliches Zentralblatt“.
Druck und Verlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Ammelung.
Geschäftsstelle: Bahnhofstraße. — Telefon Nr. 22.

Bezugspreis pro Vierteljahr 1.50 Mk. Durch die Post bezogen 1.79 Mk.

Inseraten die Zeile 25 Pfg. Reklamen 50 Pfg.

Nummer 101

Donnerstag, den 22. August 1918.

40. Jahrgang

Amtliche Nachrichten.

Verordnung

betreffend Regelung des Brot- und Mehl-
verbrauchs im Kreise Limburg.

Auf Grund der §§ 58, 59, 60, 61 und 80
der Reichsgetreideordnung für die Ernte 1918
vom 29. Mai 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 425)
und der dazu ergangenen Ausführungsanwei-
sungen wird für den Kreis Limburg folgendes
angeordnet:

- § 1. Für die Backwaren werden folgende
Einheitsgewichte und Höchstpreise festgesetzt:
a) ein großes Roggenbrot, 1850 Gramm
frisch gebacken, 88 Pfennig, abzugeben
gegen 7 Tagesbrotkarten;
b) ein kleines Roggenbrot, 1325 Gramm
frisch gebacken, 70 Pfennig, abzugeben
gegen 5 Tagesbrotkarten;
c) ein Weizenbrot (Brötchen), 65 Gramm
frisch gebacken, 7 Pfennig, gegen eine
Tagesbrotkarte sind vier Brötchen ab-
zugeben;
d) ein Krankenbrot, 1750 Gramm, frisch
gebacken, 95 Pfennig, abzugeben gegen
7 Tagesbrotkarten.

§ 2. Auf eine Tagesbrotkarte darf in
der Folge nicht mehr als 185 Gramm Haus-
brotmehl (94prozentiges Weizenmehl) zum
Preis von 30 Pfennig für das Pfund, abge-
geben werden.

§ 3. Die Zusatzbrotkarten gelten für die
Dauer der auf der Karte angegebenen
unvermeidlichen Versorgungszeit. Eine Zu-
satzkarte berechtigt zum Bezuge von zwei klei-
nen Roggenbröten zu je 1325 Gramm. Mehl
auf Zusatzkarten nicht abgegeben werden.

Schwerarbeiter erhalten für die jeweilige
unvermeidliche Versorgungszeit eine Zu-
satzkarte, während den als Schwerarbeitern
erkannten Personen zwei Zusatzkarten für
die jeweilige vierwöchentliche Versorgungs-
zeit zufließen.

§ 4. Wer diesen Anordnungen zuwider-
handelt, wird gemäß § 80 der Reichsgetreide-
ordnung für die Ernte 1918 mit Gefängnis
bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu
30000 Mark oder mit einer dieser Strafen
bestraft. Der Versuch ist strafbar.

Neben der Strafe kann auf Einziehung
der Karte oder Erzeugnisse erkannt werden,
wenn die sich die strafbare Handlung bezieht,
eine Unterscheidung, ob sie dem Täter gehören
oder nicht, soweit sie nicht gemäß § 72 der
Reichsgetreideordnung für verfallen erklärt
wurden sind.

Außerdem kann die Ortspolizeibehörde ein
Verbot, dessen Inhaber oder Betriebsleiter
in Befolgung der Pflichten unzuverlässig
erscheint, die ihm durch diese Verordnung aufer-
legt sind, auf Grund des § 71 a. a. O.
erlassen.

§ 5. Diese Verordnung tritt mit dem
1. August 1918 in Kraft. Mit dem gleichen
Tage wird die Verordnung des Kreisaus-
schusses betreffend Regelung des Mehl- und
Brotverbrauchs im Kreise Limburg vom 7.
Juli 1918, (Kreisblatt Nr. 135) aufgehoben.
Camberg, den 16. August 1918.

Der Kreisausschuß des Kreises Limburg.
J. B. von Bocke.

Die Herren Bürgermeister des Kreises.
Ich ersuche, vorstehende Verordnung sofort
in die Bekanntschaft zu bringen. Insbesondere
sind die Bäckereien und Verkaufsstellen von
Brot und Mehl auf die Verordnung
hinzuweisen.
Camberg, den 16. August 1918.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.
Wird veröffentlicht.
Camberg, den 21. August 1918.

Der Bürgermeister.

Zuckerabgabe

am Freitag, den 23. d. Mts. bei sämt-
lichen Kaufleuten. Abgabe pro Kopf 2
Pfund auf Grund der Zuckerliste. Preis
per Pfund 45 Pfennig. Die Ausgabe
des Zuckers bef. Zulagen für Kinder
bis zu 12 Monaten erfolgt ebenfalls am
Freitag Vorm. im Rathaus.

Hühnerfutter

kann in kleinen Mengen abgegeben werden.
Ausgabe heute Donnerstag,
Nachm. Außerdem sind noch Buchwei-
zen, Schalen und Melasse vorrätig.

Der Durchschnittspreis der diesj.
Ernte beträgt auf den Morgen bei
Weizen 9 Ztr., Roggen 10 1/2 Ztr.,
Gerste 7 1/2 „ Hafer 8 „

Den einzelnen Betriebsinhabern werde
ich in den ersten Tagen entspr. ihrer An-
baulage und ihres Ertrages eine vorläufi-
ge Ablieferungsaufgabe zugehen lassen.

Da wiederholt beobachtet worden ist, daß
Ährenlese von aufstehendem Getreide Ähren
abgeschnitten oder entwendet haben, muß ich
leider wieder das Ährenlesen allgemein ver-
bieten.

Camberg, den 22. Aug. 1918.

Der Bürgermeister:

Vom Kriegsschauplatz.

M. I. B. Großes Hauptquartier, 20. Aug.

Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Südwestlich von Bailleul steigerte sich
die Artillerietätigkeit mehrfach zu großer
Stärke. Auf dem Kampffeld des 18. Au-
gust erneuerte der Feind gestern Abend
seine Angriffe. Sie kamen südlich von
Metern in unserem zusammengefaßten
Feuer nicht zur Entwicklung; nördlich von
Bieux Berquien wurden sie im Nahkampf
abgewiesen. Weidenseits der Lys nahmen
wir vor einigen Tagen unsere westlich von
Merville weit vorgeschobenen Posten in
eine Linie östlich des Ortes zurück. Mer-
ville wurde gestern Nacht von feindlichen
Abteilungen besetzt. Bei Lens und an der
Scarpe wurden englische Vorstöße abge-
wiesen.

Heeresgruppe Boehn.

Nördlich von Vigons griffen unsere
Stoßtrupps die vordere englische Posten-
linie an, nahmen die Befestigung gefangen
und wehrten mehrere Gegenangriffe des
Feindes ab. Südwestlich von Chaulnes
schlugen wir einen am Abend nach kurzem
Feuerschlag vorbrechenden feindlichen An-
griff zurück. Nordwestlich von Roye griff
der Feind erneut mit Panzerwagen an;
er wurde abgewiesen.

Zwischen Beuvreignes und der Dife
tagsüber erbitterter Kampf. In breiter
Front ging hier der Feind zum Teil
mit frisch eingesetzten Divisionen wieder-
holt zu starken Angriffen vor. Südlich
von Crapeaumesnil brachen seine Angriffe
vor unseren Linien zusammen. Weidenseits
von Fresnoires scheiterten sie an unserem
Gegenstoß. In heftigem Nahkampf wurde
der Feind zwischen Lassigny und Thies-
court abgewiesen; Teile unserer vorderen
Linie, in die er vorübergehend einbrach,
wurden wieder gesäubert. Ebenso hielten
wir unsere bis zur Dife anschließenden

Linien gegen hartnäckige Angriffe des
Gegners; bis zum Abend war der Feind
in seine Ausgangsstellungen zurückgeworfen.

Zwischen Dife und Aisne nahm der
Feuerkampf am Nachmittag wieder große
Stärke an. Gegen Abend setzte der Feind
seine Infanterieangriffe zwischen Carlepoint
und Nouvron fort. Auf beiden Angriffs-
flügeln wurde er im Nahkampf abgewiesen;
in der Mitte der Front hielt unser Artil-
leriefire die Infanterie des Feindes vor
unseren Stellungen nieder.

Heeresgruppe Gallwitz.

Zwischen Maas und Mosel drangen
unser Erkundungsabteilungen mehrfach in
die feindlichen Gräben ein.

Leutnant Veltjens errang seinen
29., 30. und 31. Gefeldweibel Maas
seinen 21., 22. und 23., Leutnant Roth
seinen 22. Luftsteg.

Der erste Generalquartiermeister Ludendorff

Ein weiterer Durchbruchversuch geseitert.

Berlin, 21. Aug., abends. (Amtlich.)
In Flandern Teilkämpfe westlich
des Kemmel. Nördlich der Ancre brachen
starke, auf breiter Front in Richtung Ba-
paume geführte Angriffe der Engländer
unter schweren Verlusten zusammen.
Erneuter Durchbruchversuch
der Franzosen zwischen Dife und Aisne ist
geseitert.

Eine Offensive gegen das Elsaß?

Karlsruhe, 21. August. Der „Züri-
cher Tagesanzeiger“ meldet, daß verchie-
dene Anzeichen und Andeutungen darauf
hinweisen, daß eine Offensive der
Alliierten an der Vogesenfront
erfolgen werde.

In Paris erzählt man sich schon davon,
daß die Amerikaner im Elsaß angreifen
werden, um es zu erobern und es dem
französischen Volk als Geschenk Amerikas
zu präsentieren. Die Blätter weisen viel-
fach auf die auffallend starke Besetzung der
Vogesen- und Lothringer-Front durch ame-
rikanische Truppen hin.

Soziales und Vermischtes.

Camberg, 22. August. Die Getreide-
ernte ist zum größten Teil eingebracht. Die
sonnige Witterung der letzten Tage begünstigte
die Arbeiten außerordentlich, so daß die Frucht
überall ohne größeren Schaden eingefahren
werden konnte. Die unangenehme Erfahrung
der vorjährigen Ernte, bei
der viel Frucht auf dem Felde keimte und
später beim Binden auf dem Acker ausfiel,
machte diesmal die Landwirte insofern vorsich-
tiger, als man fast allgemein die Frucht nach
dem Schnitt band und zu Haufen aufstellte.
Die jetzt schon aus vielen Gemeinden vorlie-
genden Drückergebnisse befriedigen nicht so wie
in Vorjahren, was besonders beim Roggen
der Fall ist und auf die Ausfaat von nicht
einwandfreiem Saatgut zurückzuführen ist.
Zur Erzielung eines besseren Ergebnisses ist
es von größter Wichtigkeit, daß gut gerei-
nigtes Saatgut verwendet wird und außerdem
ein Wechsel des Saatgutes sehr zu empfehlen ist.

Camberg, 22. August. (Die neu-
en Brotpreise.) Die mit ihrer Veröf-
fentlichung an anderer Stelle dieser Zei-
tung in Kraft getretene Bekanntmachung des
Kreisausschusses Limburg über
Bereitstellung von Backwaren und Mehl vom 16.
d. Mts. bringt andere Brotpreise und Brot-
gewichte als die seither üblichen. Es gelan-
gen in Zukunft Brote im Gewicht von 1850
Gramm und von 1325 Gramm, ferner Kran-
kenbrote im Gewicht von 1750 Gramm, zum

Verkauf. Wie die Preise von 88 Pfennig
für das Brot im Gewicht von 1750 Gramm
und von 70 Pfennig für das Brot im Gewicht
von 1325, sowie von 95 Pfennig für das
Krankenbrot im Gewicht von 1750 Gramm,
zeigen, ist auch, abgesehen von der Vergröße-
rung des Brotes, eine geringe Erhöhung
des Preises eingetreten. Sie ist eine Folge
der vom Bundesrat in seiner Bekanntma-
chung vom 15. Juni d. Js. vorgenommenen
Erhöhung der Getreidepreise, die
hauptsächlich mit Rücksicht auf die Erhöhung
der Produktionskosten in der Landwirtschaft
notwendig war. Nur wenn sie gedeckt sind
und der Getreideerzeuger einen angemessenen
Verdienst findet, wird ein Rückgang in der
Getreide- und damit in der Broterzeugung
vermieden werden können. In dieser Hinsicht
wird sich auch die Bevölkerung, mit den hö-
heren Brotpreisen, die eine, wenn auch nur
geringe Neubelastung darstellen, abzufinden
wissen.

Camberg, 22. August. Die Jagd auf
Rebhühner und Wachteln geht in diesem
Herbst im Regierungsbezirk Wiesbaden am
Montag, den 26. August auf, diejenigen auf
Birk-, Hasel- und Fasanenhähne und Hennen
beginnt am 16. September, die Hasenjagd am
1. Oktober.

Camberg, 22. August. In den Frei-
heitskämpfen in Finnland wurde der Jäger
Josef Schmitt (Sohn des Schmiedemei-
sters Philipp Schmitt) von hier für seine au-
ßerordentliche Tapferkeit mit der Finni-
schen Freiheits-Medaille erster
Klasse ausgezeichnet. Es ist dies der erste
Krieger unserer Stadt der im Besitze dieser
hohen Auszeichnung ist.

Camberg, 22. Aug. Der Unteroffizier
Heinrich Müller wurde zum Sergeanten
befördert. — Dem Gefr. Philipp Hirsch
wurde das Eisenerz 2. Kl. verliehen.

Ballrabenstein, 20. Aug. Der Gast-
und Schankwirtschaftsbetrieb des Friedrich
Lieber ist vom 20. Aug. bis einschließlich
17. Sept. durch Verfügung des Landrats ge-
schlossen worden.

Höchst a. M., 20. Aug. In einem Nach-
barort erschien dieser Tage ein Mann bei
einer Bauersfrau deren Mann im Feld und
wollte für eine Frau Bergheim in einem an-
deren Orte das dieser von dem Manne der
Bauersfrau verkaufte Zuchttrind gegen sofortige
gute Bezahlung abholen. Nach längerem
Zögern übergab die Frau dem Mann ein
Kind. Als sie ihrem Gatten ins Feld von
dem Verkauf schrieb, wußte der nichts davon.
Auch die Frau Bergheim als angebliche Käu-
ferin hatte kein Kind erhalten. Schließlich
stellte sich heraus daß ein Geheimschlichter
das Tier erworben hatte.

Weitere Tabakerzeugnisse. Der Bun-
desrat hat unterm 15. August genehmigt, daß
den Herstellern von Tabakerzeugnissen auch
die Verwendung von Birnen-, Apfel-, Wal-
nuß-, Haselnuß- und Topinamburblätter als
Erfasstoffe bei der Herstellung von Tabaker-
zeugnissen und tabakähnlichen Waren unter
den bekannten Bedingungen gestattet werden
darf. Hersteller von Tabakerzeugnissen, die
diese Erfasstoffe zu den genannten Zwecken
verwenden wollen, haben vorher die Geneh-
migung des Hauptamtes einzuholen.

Ein Paar lederne

Kinderstühle

gestern Abend in der Strach-
gasse abhanden gekommen.
Um Rückgabe an Frau
Hennemann Camberg, Strach-
gasse wird gebeten.

Rohrabenmühle

zu verkaufen.
Sebastian Kreppel
Oberkellner.

Verantwortlicher Redakteur Wih. Ammelung

Von Nah und fern.

Ausgezeichnete Weinernte in Sicht. Die Weinberge der Gegend um Wien zeigen sich in vortrefflicher Gesundheit. Die Reben sind gut belaubt und die Trauben zeigen sich in vortrefflicher Gesundheit. Die Reben sind gut belaubt und die Trauben zeigen sich in vortrefflicher Gesundheit.

Im Kampfzug auf Urlaub. Der Kampfzug auf Urlaub ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Wahlkreise in der Böhmer. Die Wahlkreise in der Böhmer sind sehr interessant. Die Wähler sind sehr zahlreich und die Wahlen sind sehr heftig.

Der freie Handel gestohlen. Der freie Handel ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

1000 Mark Belohnung für einen Mörder. Die Belohnung für einen Mörder ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Die Warnung für Europa. Die Warnung für Europa ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Schweres Eisenbahnunglück bei Paris. Das Eisenbahnunglück bei Paris ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Die Pressefreiheit in Moskau. Die Pressefreiheit in Moskau ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Amerikanische Soldaten in Eisen. Die amerikanischen Soldaten in Eisen sind ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Die Schleichhandlung mit Süßholz. Die Schleichhandlung mit Süßholz ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Die Schleichhandlung mit Süßholz. Die Schleichhandlung mit Süßholz ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Die Schleichhandlung mit Süßholz. Die Schleichhandlung mit Süßholz ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Die Schleichhandlung mit Süßholz. Die Schleichhandlung mit Süßholz ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Die Schleichhandlung mit Süßholz. Die Schleichhandlung mit Süßholz ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Die Schleichhandlung mit Süßholz. Die Schleichhandlung mit Süßholz ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Die Schleichhandlung mit Süßholz. Die Schleichhandlung mit Süßholz ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Die Schleichhandlung mit Süßholz. Die Schleichhandlung mit Süßholz ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Die Schleichhandlung mit Süßholz. Die Schleichhandlung mit Süßholz ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

und strafbar. In letzter Zeit hat der Schleichhandel mit Süßholz einen beträchtlichen Umfang angenommen. Dabei hat es sich wiederholt ergeben, daß der Süßholz zur Aufklärung von Verbrechen benutzt worden ist.



Flieger-Oberleutnant Eidenhardt gefangen.

Unser zuletzt erfolgreicher Kampfflieger, Oberleutnant Eidenhardt, hat den Heldenmut gefunden, sich vor wenigen Tagen teils der Heeresbericht seinen 52. und 53. Aufstieg mit. Kurz nach seiner Beförderung zum Oberleutnant hat ihn das Los getroffen. Wieder steht das deutsche Volk trauernd an der Bahre eines seiner erfolgreichsten Kampfflieger.

Wild und Geflügel in den Reichslosen. Die Reichslosen sind ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Kunst und Wissenschaft. Kunst und Wissenschaft sind ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Neues Verfahren zur Bekämpfung der Grippe. Das neue Verfahren zur Bekämpfung der Grippe ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Die Schleichhandlung mit Süßholz. Die Schleichhandlung mit Süßholz ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Die Schleichhandlung mit Süßholz. Die Schleichhandlung mit Süßholz ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Die Schleichhandlung mit Süßholz. Die Schleichhandlung mit Süßholz ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Die Schleichhandlung mit Süßholz. Die Schleichhandlung mit Süßholz ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Kämpfen. Die Kämpfe sind ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Eine neue Tat der Herz-Chirurgie. Die neue Tat der Herz-Chirurgie ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Vom Alter der Tiere und Pflanzen.

Der „Reform“ des Mammutbaums.

Die Frage, ob die tierische oder pflanzliche Lebensdauer größer sei, ist nicht so einfach zu beantworten, wie es das Beispiel der tausendjährigen Bäume, das man zugunsten der Pflanzenwelt anführt, zu beweisen scheint.

Der Reform des Mammutbaums. Der Reform des Mammutbaums ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Der Reform des Mammutbaums. Der Reform des Mammutbaums ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Der Reform des Mammutbaums. Der Reform des Mammutbaums ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Der Reform des Mammutbaums. Der Reform des Mammutbaums ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Der Reform des Mammutbaums. Der Reform des Mammutbaums ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Der Reform des Mammutbaums. Der Reform des Mammutbaums ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

geht, denen ein noch unentwickelter Charakter zukommt. Diese sind in den tierischen Körpern wie in den pflanzlichen inelastisch eingeprengt. Wenn auch bei einem alten Mann eine Schnittwunde noch verheilt, so kommt dies daher, daß die Teilungsfähigkeit der Unterhautzellen noch keineswegs ganz erloschen ist.

So wächst das Leben der Pflanze infolge ihres eigenartigen Baues beständig vom Tode hinweg. Diese Knospengewebe sind beim Mammutbaum genau so alt wie ihre Träger.

Schneidemühl. Das Schneidemühl ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Vermischtes.

Dampferverkehr mit Scheinwerfern. Der Dampferverkehr mit Scheinwerfern ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Der Kohlenverbrauch Deutschlands. Der Kohlenverbrauch Deutschlands ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Der Reform des Mammutbaums. Der Reform des Mammutbaums ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Der Reform des Mammutbaums. Der Reform des Mammutbaums ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Der Reform des Mammutbaums. Der Reform des Mammutbaums ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Der Reform des Mammutbaums. Der Reform des Mammutbaums ist ein sehr interessantes Ereignis. Die Teilnehmer sind sehr zahlreich und die Kämpfe sind sehr heftig.

Der Bürgermeister

Trächer aus **Strapazoid**

sind leicht, billig, dicht und dauerhaft.
Erfordern auf lange Jahre keine Unterhaltungsarbeiten.
Seit vielen Jahren bewährt, Muster und Prospekt Nr. 1.

A. W. Andernach, Bouel am Rhein.